ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger

Mai 2014_11

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Von Rittern, Zahnärzten und der Moral der Geschichte | Leserbrief_Ja so warn's die alten Rittersleut | KZBV, BZÄK_Frühjahrsfest der Zahnärzte | Berufsschule_Abschlussprüfung |

„Ich bin dankbar, nicht weil es vorteilhaft ist, sondern weil es Freude macht."
(Lucius Annaeus Seneca)

(Fotografin: Loredana La Rocca)

B4993D, 60. Jahrgang, 19.05.2014

ZBV

WWW.ZBVMUC.DE

Der Röntgenpass

nach § 28 Abs. 2 der Röntgenverordnung

Bestellung

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass zum Preis von:

☐ 100 Stück 19,00 €

☐ 200 Stück 30,00 €

☐ 500 Stück 55,00 €

- Inkl. Versandkosten (7,00 €)
- Mehrwertsteuer in Höhe von 19%
- Zahlung erfolgt per Rechnung

Datum / Unterschrift

Rechnungs- und Lieferadresse:

Praxisstempel

Kreuzer offset & digital print company
Hans-Pinsel-Str.10b • D-85540 Haar
Tel: 089 46 20 15 25 • **Fax 089 / 46 20 15 23**

KREUZER
offset & digital print company

Von Rittern, Zahnärzten und der Moral der Geschichte

Wenn eine aktuelle Ausgabe des Zahnärztlichen Anzeigers erscheint und wir Redakteure auf ein Feedback warten, bietet sich üblicherweise dasselbe Bild: In China fällt ein Sack Reis um, ein wehender Dornbusch fegt durch die Wüste – das war's. Nicht so nach der letzten Ausgabe. Mehrere Emails und Anrufe erreichten den Verband, die Anstoß an der Kolumne „Fredl Fesl Forever" nahmen und sie ob der derben Sprachwahl als, sagen wir, nicht besonders geschmackssicher titulierten, gleichwohl es auch zustimmende Kommentare gab, die sie grob aber lustig fanden. Wir haben dies registriert, danken den Verfassern und justieren unsere Veröffentlichungsstrategie nach. Damit im Hinterkopf wären wir wieder zum Tagesgeschäft übergegangen, hätte mich nicht eine weitere Email eines Kollegen im Ruhestand erreicht, der sich maßlos über die „skandalöse, beleidigende, sexistische, pornografische Kolumne" erregte, die in unserem „Schundblatt" erschienen wäre, ultimativ eine Entschuldigung verlangte, und konstatierte, dass meine Person „der Redaktionsarbeit eines Veröffentlichungsblattes einer öffentlich-rechtlichen Anstalt für Zwangsmitglieder nicht gewachsen" sei. Im weiteren Mailingverlauf, der zudem noch in der Öffentlichkeit eines standespolitischen Mailing-Forum stattfand, durfte ich mich noch als „Lümmel" titulieren lassen, der die Wählbarkeit seines Berufsverbandes akut gefährden würde – Harter Tobak. Ich erlaube mir daher, an dieser Stelle ein Résumé zu ziehen:

Die Kolumne unseres Autors Paulus Nowak ist eine Groteske. Sie spielt mit den sattsam bekannten Klischees über Zahnärzte einer vermeintlich goldenen Ära, wobei sie den durchaus derben Stil bayerischer Gstanzl – hier der „Oidn Rittersleut" – persifliert. Wer den Originaltext von Fredl Fesl nachliest, stellt fest, dass dieser ebenfalls weder politisch korrekt noch feinsinnig, sondern einfach rüde und überzeichnet ist. Was ich als Chefredakteur überschätzt haben mag, ist die Fähigkeit zur Selbstironie mit der dies zu dechiffrieren ist. Wohl auch scheint manchem der Wunsch zu bestehen, in der Öffentlichkeit ein Berufsbild im blütenweissen Kittel hochzuhalten, das bis in die schärfste Bügelfalte hinein mit einer Moral angefüllt ist, die schon fast für eine doppelte hinreicht. Über Bücher sinnierte Oscar Wilde einmal, es gäbe weder moralische noch unmoralische, nur gut oder schlecht geschriebene. Vielleicht war diese Kolumne nicht die Allerbeste aus der Feder von Kollegen Nowak, eine unzüchtige Unmoral, gar einen aufbrechenden Generationenkonflikt darin entdecken zu wollen, ist wie ein Schlossgespenst, das nur für den existiert, der es finden will.

Ich bin stolz auf die Pressefreiheit, die wir in unserem Land geniessen. Wenn sich jemand mit der Veröffentlichung dieser Kolumne persönlich auf den Schlips getreten fühlt, so verantworte ich das als Chefredakteur dieses Blattes. Ich bin aber auch stolz auf unseren ZBV München und das, was hier in ehrenamtlicher Arbeit geleistet wird. Ein gelegentlicher Dank wäre manchmal schön, wird aber nicht erwartet. Was hier niemand verdient, ist derart überzogene Schmähkritik, wie in der dargestellten Form, gegen die ich mich und meine Kollegen verwahren muß.

Die Tätigkeit für den Zahnärztlichen Anzeiger ist ebenfalls ein Ehrenamt. Man soll aufhören, wenn es am Schönsten ist, oder sich dafür rechtfertigen muss, heisst es. Beides trifft für mich nun zu. Ich gebe daher mit Einverständnis des Vorstandes den Ehrentitel des „Chefredakteurs" an meinen Kollegen Dr. Sascha Faradjli weiter, der hierfür bestens qualifiziert ist. Ich werde ihn noch solange weiter unterstützen, bis ein Nachfolger als Coreferent/-in gefunden und eingearbeitet ist. Diese Aufgabe als Tutor ist eine neue Herausforderung, auf die ich mich schon sehr freue.

Der eingangs zitierte Kollege im Ruhestand mag sich nun dem wohligen Schauer hingeben, Anstand und Moral in ihrer ganzen Abstraktheit einen großen Dienst erwiesen zu haben. Und ich bin froh, wenn dieser Sturm im Zahnputzglas damit beendet ist, bevor er noch am Ende zu einer sinnlosen Vendetta wird.

Ich wünsche meinem Nachfolger viel Fortune, und verbleibe mit vorzüglicher Hochachtung vor allen Kolleginnen und Kollegen – insbesondere auch vor allen im verdienten Ruhestand,

Dr. Peter Scheufele
Ex- Chefredakteur in spe

Inhalt

Editorial 03
Leserbrief Kolumne 04
Frühjahrsfest der Zahnärzteschaft 05
Informationen zur Abschlussprüfung am 4. Juni 2014 06
Im Profil 06
Gute zahnärztliche Versorgung wird bestätigt 07
0,0013 Prozent Fehler bei Wurzelbehandlungen 08
Wissenschaft aus München für München 08
Montagsfortbildung 11
ZBV München Fortbildung 2014 12
Termine 16
Impressum 17
Notfalldienste der Zahnärzte 18
Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern 19
Stellenangebote 20
Stellengesuche 23
Verschiedenes 24

Leserbrief Kolumne

JA SO WARN'S DIE ALTEN RITTERSLEUT

Ja so warn's die alten Rittersleut?

Es gibt Gedichte, die wir dichten,
auf die wir später gern verzichten.
Doch wenn sie gedruckt sind voller Fleiß
und keiner sie zu schätzen weiß,
da lag man eben schwer daneben,
das mußt' ich selber schon erleben.

Für in Grünwald die alten Ritter
wär ein solch' Gedicht sehr bitter.
Sie mit dem Zahnarzt zu vergleichen,
wär für sie kein gutes Zeichen.
Sie hätten fürchterlich gelacht,
wenn jemand solch' Gedicht gemacht.

Die Redaktion wollt' sicher nicht riskieren,
die dichterische Freiheit zu zensieren.
Der Dichter tat jedoch vor allem
sich selber keinen groß Gefallen.
Er lasse doch das Dichten sein,
sei denn, ihm fällt was Besseres ein.

Doch meine ich mitnichten,
daß alle nicht mehr dichten.
Verehrung biet' ich jenem dar,
der Dichter und auch Zahnarzt war.
wie man als Zahnarzt Gedichte macht.
hat Nikolaus Lenau vorgemacht,
Sein bekanntestes an dieser Stelle,
beschreibt die Niagara Fälle.
Der Schriftleiter soll bitte gucken,
kann er's als Gegenbeispiel drucken?
Dies wär sicher nicht verkehrt
und der Wiedergabe wert.

Er bleib ihm in Erinnerunk,
der Vorschlag kommt vom Alex Junk

Niagara (Nikolaus Lenau)

Klar und wie die Jugend heiter,
Murmelnd wie im süssen Traum,
Zieht der Niagara weiter
An des Urwalds grünem Saum;

Zieht dahin, im sanften Flusse,
Dass er noch des Waldes Pracht
Und die Sterne stiller Nacht,
Widerstrahlt mit froher Muße.

Also sanft die Weilen gleiten,
Dass der Wandrer ungestört
Und erstaunt die meilenweiten
Katarakte rauschen hört.

Doch wo des Niagara Bahnen
Näher ziehn dem Katarakt,
Hat den Strom ein wildes Ahnen
Plötzlich seines Falls gepackt.

Erd' und Himmels unbekümmert
Eiit er jetzt im tollen Zug,
Hat ihr schönes Bild zertrümmert,
Das er erst so freundlich trug.

(Quelle: © yanmingzhang - Fotolia.com)

Und die Stromschnellen stürzen,
Donnern fort im wilden Drang,
Wie von Sehnsucht hingerissen
Nach dem großen Untergang.

Den der Wandrer fern vernommen,
Niagaras tiefen Fall
Hört er nicht, herangekommen,
Weil zu laut der Wogenschall.

Und so mag vergebens lauschen,
Wer dem Sturze näher geht;
Doch die Zukunft hörte rauschen
In der Ferne der Prophet.

Verschiedene Deutung

Sieh', wie des Niagara Wellen
Im Donnerfall zu Staub zerschellen;
Und wie sie sprühend nun zerflogen,
Empfangen goldne Sonnenstrahlen.
Und auf dem Abgrund lieblich malen
Den farbenreichen Regenbogen.
Trüb, farblos waren diese Fluten,
Solang sie noch im Strome wallten,
Sie mussten tausendfach sich spalten,
Um aufzublühen in Farbengluten.
Nun fliegt ein jeder Tropfen einsam,
Auch wir mein Freund sind trübe Wellen
Und unser Ich das muss zerschellen.
Nur staubend in der Luft zergangen,
Wirst Du das wahre Licht empfangen.

Frühjahrsfest der Zahnärzteschaft

→ Mehr als 300 geladene Gäste aus Politik, Zahnärzteschaft, Selbstverwaltung, Medien und Gesundheitswirtschaft nahmen am traditionellen Frühjahrsempfang von Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung (KZBV) und Bundeszahnärztekammer (BZÄK) am 6. Mai 2014 teil. Wie bereits im letzten Jahr fand die Veranstaltung in der Britischen Botschaft in Berlin statt. Der neue Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe nutzte die Gelegenheit, um zum ersten Mal seine gesundheitspolitischen Ziele direkt gegenüber dem zahnärztlichen Berufsstand darzustellen. Der Minister lobte explizit die vorbildhafte Präventionsorientierung in der Zahnheilkunde und die von der Zahnärzteschaft erarbeiteten Konzepte für die Verbesserung der Versorgung zahnmedizinischer Risikogruppen. In der letzten Legislaturperiode wurden bereits erste Schritte für eine bessere aufsuchende Versorgung getan. Diesen Weg will man weiter gehen, so der Minister.

Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstandes der KZBV, betonte die Bedeutung der Selbstverwaltung im deutschen Gesundheitswesen. Er hob hervor, dass das oberste versorgungspolitische Ziel der Zahnärzte, die Verbesserung der Mundgesundheit der Bevölkerung und die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen, flächendeckenden, wohnortnahen Versorgung sei. Aus diesem Antrieb heraus entwickele die KZBV ihre Versorgungskonzepte, bei denen der Präventionsgedanke ein zentraler Aspekt ist. Dr. Eßer brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass auch die neue Bundesregierung den Ideen und Konzepten der Zahnärzteschaft offen gegenüber steht. Um den Sicherstellungsauftrag auch in Zukunft erfolgreich zu erfüllen, will die KZBV regelmäßig Berichte über die Versorgungssituation erstellen und kooperiert zudem bereits mit Zahnmedizinstudenten und – absolventen, um mehr über die Vorstellungen der kommenden Zahnarzt-Generation zu erfahren.

BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel stellte die Bedeutung der Freiberuflichkeit in den Mittelpunkt seiner Rede. Zahnärztinnen und Zahnärzte bräuchten die notwendigen freiberuflichen Rahmenbedingungen, um ihre Arbeit so erfolgreich wie bisher fortzusetzen. Die Freien Berufe haben einen hohen Wert für die Gesellschaft und dürften in ihrem Handlungsspielraum nicht eingeschränkt werden, so Dr. Engel.

Quelle: © KZBV/Lopata

Informationen zur Abschlussprüfung am 4. Juni 2014

Die Abschlussprüfung liegt im Zuständigkeitsbereich der BLZK und wird vom ZBV München, Stadt und Land – Ansprechpartner Herr Cosboth (Tel. 72480308) – in Zusammenarbeit mit der Berufsschule – Ansprechpartner Herr Sandner, Frau Goblirsch und Frau Westermair – durchgeführt. Die Prüfungsteilnehmer/innen, können sich in der Berufsschule ab sofort im Schaukasten im 3. Stock – neben Raum 335 – über den aktuellen Stand der Termine informieren. Hier erfahren sie ihre Prüfungsnummer, den Raum in dem sie ihre Prüfung abzulegen haben, die Terminpläne und noch vieles mehr. Leider gibt es immer wieder Teilnehmer/innen, die sich nicht rechtzeitig informieren und kurz vor Prüfungsbeginn nicht wissen, in welchem Raum sie sich einzufinden haben. Wir bitten deshalb alle Ausbilder/innen die Auszubildenden hierauf aufmerksam zu machen.

→ Die schriftliche Prüfung beginnt am Mittwoch, den 04. Juni pünktlich um 8.30 Uhr in den zugewiesenen Räumen der Berufsschule an der Orleansstr. 46.
Die Prüfungsteilnehmer müssen sich auf Verlangen des Aufsichtsführenden ausweisen können (Personalausweis, MVV-Ausweis mit Lichtbild etc.).

Der Zeitplan für den Ablauf der schriftlichen Prüfung ist den Teilnehmerinnen bekannt. Hier zur Sicherheit noch einmal eine Kurzfassung:

08:30 – 10:00 Uhr	Behandlungsassistenz inklusive Röntgen
10:00 – 11:00 Uhr	Praxisorganisation und Verwaltung
11:00 – 11:45 Uhr	Pause
11:45 – 13:15 Uhr	Abrechnungswesen
13:15 – 14:00 Uhr	Wirtschafts- und Sozialkunde

Mit den Prüfungsunterlagen werden den Teilnehmerinnen zugelassene Hilfsmittel, z. B. Hilfslisten für den Bereich Abrechnungswesen, ausgeteilt. Wir bitten dringend zu beachten:

→ Die Prüflinge benötigen Schreibgeräte und einen funktionierenden Taschenrechner.
→ Es besteht absolutes Handyverbot!

Die Prüflinge sollten sich für die Pause leichte Kost und ausreichend zu trinken mitnehmen, damit sie die Zeit zum Entspannen und Auftanken ausnützen können.

Gesichter der Zukunft

Im Profil ...

→ Name: Johannes Hauber
→ Jahrgang: 1985

Lieber Herr Hauber,

Sie haben sich bereiterklärt, die Titelseite dieser Ausgabe mit Ihrem Portrait zu schmücken. Wir würden gerne etwas mehr über Sie erfahren, deswegen ein paar kurze Fragen zu Ihrer Person:

→ Was hat Sie veranlasst, diesen Beruf zu ergreifen?
Die Tätigkeit am Patienten hat mich schon sehr früh beeindruckt.

→ Empfanden Sie das Studium schwer?
Durch die gute Mischung aus Theorie und Praxis war es sehr abwechslungsreich und verständlich.

→ Haben sich Ihre Erwartungen bestätigt?
Ich gehe jeden Tag sehr gerne in die Praxis.

→ Was ist Ihr liebstes Tätigkeitsfeld?
Am meisten gefallen mir die Prothetik und die Chirurgie.

→ Haben Sie das Gefühl, Sie sind in der Kollegenschaft und bei Ihrer Körperschaft gut aufgehoben oder was würden Sie ändern?
Durch die Gruppen „fit for assistent“ kommt man mit vielen jungen Kollegen ins Gespräch und erhält wichtige Informationen und Anregungen.

→ Ihr Ziel?
Mich stetig durch Fortbildungen weiterzubilden und meine Patienten bestmöglich zu versorgen.

Was geschieht, wenn ein Prüfling nicht zum Prüfungstermin erscheint oder nicht erscheinen kann?

→ Sollte ein Prüfling durch Krankheit verhindert sein, muss unverzüglich eine schriftliche Krankmeldung (Attest) beim ZBV eingehen. Die Abwesenheit von der Prüfung gilt dann als entschuldigt. Im Januar 2014 kann dann die Erstprüfung abgelegt werden. Ein Nachtermin in diesem Jahr ist nicht möglich!
→ Ein Rücktritt von der Prüfung vor Beginn ist ebenfalls möglich. Dazu ist rechtzeitig eine schriftliche Erklärung gegenüber dem ZBV nötig. In diesem Fall gilt die Prüfung als nicht abgelegt (s.o.).
→ Ein Nichtantreten der Prüfung oder ein Rücktritt von der begonnenen Prüfung ohne Vorliegen eines wichtigen Grundes, gilt als unentschuldigt und die Prüfung damit als nicht bestanden.
→ Erscheint ein Prüfling am Prüfungstag zu spät, ist vom Prüfungsausschuss vor Ort eine Einzelfallentscheidung zu treffen.

Die beschriebenen Situationen gelten ebenfalls für die praktische Prüfung und die ggf. nötige mündliche Ergänzungsprüfung.

Bitte unterstützen Sie als Ausbilder/in den reibungslosen Ablauf der Prüfung, indem Sie den Prüfungsteilnehmerinnen aus Ihrer Praxis diese Informationen an die Hand geben.

Die psychische und physische Belastung der einzelnen Teilnehmerinnen ist an diesem Tag extrem groß und durch gute Zusammenarbeit können wir alle dazu beitragen, dass der Stressfaktor im erträglichen Bereich bleibt. Aufmunternde und zugleich beruhigende Worte von den Ausbilderinnen und Ausbildern, letzte kleine Tipps von dem an der Ausbildung beteiligten Fachpersonal können helfen, diesen Tag mit hoher Konzentration zu meistern.

Hinweis: Aus organisatorischen Gründen kann am Tag der schriftlichen Prüfung für die 10. und 11. Klassen kein Unterricht stattfinden.

Sylvia Goblirsch
Fachlehrkraft Abrechnungswesen/
Prüfungsausschussmitglied

Gute zahnärztliche Versorgung wird bestätigt

→ Berlin, 06. Mai 2014 – Der medizinische Dienst des Spitzenverbandes der Krankenkassen (MDS) hat heute in Berlin die Ergebnisse 2013 seiner Begutachtung von Behandlungsfehlern veröffentlicht. Dazu äußert sich Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstands der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung:

„Es ist verständlich, dass eine Organisation wie der MDS einen jährlichen Bericht über seine Arbeit abgibt. Während das in 2012 aber vergleichsweise differenziert erfolgte, sind die Angaben über mögliche und durch den MDK bestätigte Behandlungsfehler dieses Jahr dürftig und daher leider wenig aussagefähig. Wir Zahnärzte wollen so wenig Fehler wie möglich machen. Wir arbeiten an stetiger Qualitätsverbesserung. Das liegt in unserem eigenen beruflichen Interesse. Aber zu einer notwendigen Fehleranalyse braucht man präzise Angaben. Das alles weiß auch der MDS selbst, wenn er feststellt, dass seine Ergebnisse nicht repräsentativ sind und keine Rückschlüsse auf die Versorgungsqualität zulassen. Dennoch werden wir die MDK-Daten natürlich prüfen. Unsere Patienten können aber beruhigt sein: Wenn es bei rund 110 Millionen Behandlungsfällen bei Patienten der Gesetzlichen Krankenversicherung im Jahr 2013 zu 1.454 Beschwerden kommt, dann sind das 0,001%. Und die 467 bestätigten Fälle – sicher 467 zu viel – machen gerade einmal 0,0004% aus.

Die Zahlen des MDK sind ein gutes Indiz für die qualitativ hochwertige zahnmedizinische Versorgung in Deutschland.“

Pressekontakt:
Dr. Jürgen Fedderwitz
Telefon: 030 280 179-27,
E-Mail: presse@kzbv.de

0,0013 PROZENT FEHLER BEI WURZELBEHANDLUNGEN

Fehlermeldesystem in der Zahnmedizin hilft zu lernen

→ Berlin, 06. Mai 2014 – Rund 8 Millionen Wurzelbehandlungen inkl. Wurzelspitzenresektionen standen 107 Behandlungsfehlern laut Medizinischem Dienst der Krankenversicherung im Jahr 2013 gegenüber. 0,0013 Prozent aller Wurzelbehandlungen waren dementsprechend fehlerhaft oder nicht dem medizinischen Standard entsprechend, erklärt die Bundeszahnärztekammer (BZÄK).

„Auch, wenn diese Zahl vermeintlicher Fehler wesentlich kleiner ist, als in anderen Fachbereichen, ist jeder Fehler einer zu viel. Deshalb erproben die Zahnmediziner das Fehlermeldesystem „Jeder Zahn zählt!“ – ähnlich dem Fehlermeldesystem der Piloten. Aus den Erfahrungen einzelner können alle Kollegen lernen“, so BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel. Zudem sind diese Erfahrungen wichtige Grundlage für die Gestaltung der zahlreichen Fortbildungsangebote der Landeszahnärztekammern.

Wichtigstes Anliegen der Bundeszahnärztekammer ist es, für die Verbesserung der Qualität der zahnmedizinischen Versorgung jedes einzelnen Patienten zu sorgen. Im Rahmen eines in sich aufbauenden Systems – beginnend mit Patientenberatungen der Zahnärztekammern und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen – hat jeder Patient die Möglichkeit, vermeintliche Behandlungsfehler über ein geregeltes Gutachterwesen und gesetzlich vorgegebene Schlichtungsstellen der Selbstverwaltung abklären zu lassen.

Zudem ist die Bundeszahnärztekammer seit 2009 Mitglied im Aktionsbündnis Patientensicherheit.

Pressekontakt:
Dipl.-Des. Jette Krämer
Telefon: +49 30 40005-150
E-Mail: presse@bzaek.de

Wissenschaft aus München für München

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG DES ZBV MÜNCHEN
AM MITTWOCH DEN 16.07.14

Ort	Zahnärztehaus, Fallstraße 34, 81369 München großer Hörsaal
Programm	
14.30 h	Begrüßung durch Dr. Eckart Heidenreich, 1. Vorsitzender des ZBV München
14.45 h – 15.45 h	Guttapercha versus Titan – Was vermag moderne Endodontie im Sinne der Zahnerhaltung – Entscheidungshilfen Dr. Wolf Richter, München
15.45 h – 16.45 h	CMD – Was gehört in die Hände des Zahnarztes und wo braucht es interdisziplinäre Hilfe? Prof. Dr. Dr. Johann Müller, München
16.45 h – 17.00 h	Diskussion und Fragen
17.00 h – 17.30 h	Pause mit kleinem Imbiss
17.30 h – 19.30 h	Wiederherstellung der roten und weißen Ästhetik nach Zahnverlust – Chirurgische und prothetische Aspekte – Mikrochirurgisches Vorgehen und Emergenzprofilgestaltung Dr. Peter Randelzhofer, Zahnarzt München Dr. Claudio Cacaci, Fachzahnarzt für Oralchirurgie, München
19.30 h – 20.00 h	Diskussion und Fragen

Wir dürfen Sie bitten, sich bitte spätestens bis zum 09.07.2014 anzumelden:

An der Fortbildungsveranstaltung Wissenschaft aus München für München des ZBV

nehmen folgende Personen teil

München, den

Stempel/Unterschrift

Per Fax: 089 -7238873

Per Mail: jlindemaier@zbvmuc.de

(Quelle: © Yuri Arcurs - Fotolia.com)

Die Veranstaltung ist für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenfrei.

Für Nichtmitglieder erheben wir einen Unkostenbeitrag in Höhe von 38,00 Euro.

Die Fortbildung wird entsprechend den aktuellen Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV und der BZÄK einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK mit 5 Fortbildungspunkten bewertet.

55. Bayerischer Zahnärztetag

München, 23. bis 25. Oktober 2014
The Westin Grand München

www.blzk.de | www.eazf.de | www.kzvb.de | www.dgmkg.org
www.bayerischer-zahnaerztetag.de

Zahn trifft Medizin – Zähne und Kiefer im Netzwerk des Körpers

Referenten • Programm Zahnärzte

Prof. Dr. Thomas Attin/Zürich
Dr. Stefan Böhm/München
Prof. Dr. Herbert Deppe/München
Dr. Josef Diemer/Meckenbeuren
Prof. Dr. Dr. Michael Ehrenfeld/München
Prof. Dr. Dr. Mark Farmand/Nürnberg
Prof. Dr. Goetz A. Giessler/Kassel
Prof. (Univ. Zagreb) Dr. Alexander Gutowski/Schwäbisch Gmünd
Dr. Jan-Frederik Güth/München
Dr. Marc A. Hünten/Starnberg
Prof. Dr. Dr. Martin Kunkel/Bochum
Priv.-Doz. Dr. Dr. Sven Otto/München
Dr. Dr. Bernd G. Rehberg/Erding
Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert/Regensburg
Dr. Michael Rottner/Regensburg
Nikolai Schediwy/München
Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel/München
Priv.-Doz. Dr. Ulrich Seybold, MSc/München
Prof. Dr. Dr. Wilfried Wagner/Mainz
Prof. Dr. Andrea Wichelhaus/München

Themen • Programm Zahnärzte

Zahn trifft Medizin – Zähne und Kiefer im Netzwerk des Körpers

- Zahnmedizin als Teil der Medizin
- Risikopatienten in der zahnärztlichen Praxis
- Wurzelspitzenresektionen – Wunsch und Wirklichkeit
- Potenziell maligne Mundschleimhauterkrankungen
- Knochenveränderungen im Kieferbereich
- Diagnostik und Therapie der Kieferhöhle
- Mediation im Gesundheitswesen
- Abrechnung chirurgischer Leistungen in der zahnärztlichen Praxis nach BEMA und GOZ
- Orale Fokussanierung vor operativen Interventionen
- Die präzise analoge Abformung – nach wie vor Garant für prothetischen Erfolg
- Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte
- HIV und Hepatitis - Vorbeugung und Therapie
- Hautdetektiv
- Kiefernekrosen unter antiresorptiver osteotroper Therapie
- Fehlervermeidung in der Abrechnung – sachlich rechnerische Berichtigung
- Humanitäre Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie und plastische Chirurgie – Zahnärzte helfen e.V.
- Erosion, Attrition, Abrasion – Ätiologie, Vorbeugung, Therapie
- Digitaler Workflow und Hochleistungspolymere
- Kieferorthopädie ohne Extraktion
- Endo versus Implantat

Referenten • Programm Zahnärztliches Personal

Prof. Dr. Markus Backmund/München
Tatjana Bejta/München
Manuela Gumbrecht/München
Dr. Marc A. Hünten/Starnberg
Barbara Kaiser/München
Irmgard Marischler/Bogen
Andreas Mayer/München
Sabine Nemec/Langenselbold
Regina Regensburger/Burgau
Günther Stöger/Straubing

Themen • Programm Zahnärztliches Personal

Praxisupdate – Grundlagen, Trends und Innovationen

- PZR-Update – Putzen ist out, Pflegen ist in
- Datenschutz im Zeitalter von Facebook, Twitter und WhatsApp
- Suchtkrankheiten – erkennen und helfen
- Augen auf! – was Körpersprache verrät
- Optimale Interaktion zwischen Praxis und Labor bei der Abrechnung
- Provisorien perfekt gemacht – wie vermeide ich typische Fehler
- Patientenrechtegesetz – die Bedeutung für die zahnärztliche Praxis
- Medizin für ZFA – Wechselwirkungen von Medikamenten
- Bleaching – aber richtig!

Veranstalter

BLZK – Bayerische Landeszahnärztekammer
KZVB – Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

In Kooperation mit:
DGMKG – Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Informationen

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-290
zaet2014@oemus-media.de
www.bayerischer-zahnaerztetag.de

Faxantwort

0341 48474-290

❑ Bitte senden Sie mir das Programm zum
55. Bayerischen Zahnärztetag
vom 23. bis 25. Oktober 2014 zu.

E-Mail

Praxisstempel

BZB

Montagsfortbildung

- Veranstaltungsort: Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal, Fallstraße 34, 81369 München
- Diese Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Prof. Dr. Christoph Benz
Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München

→ Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

Vier Themengruppen werden dabei unterschieden: Parodontologie, Kieferorthopädie, zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie sowie restaurative Zahnmedizin.

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki-Janson, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert. Für den Bereich zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie zeichnet Prof. Dr. Herbert Deppe verantwortlich. Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) in der Fallstr. 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20, S27) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

Dr. Cornelius Haffner
und Prof. Dr. Christoph Benz

- Veranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

05. Mai 2014	Arbeitskreis für Praxisführung

19. Mai.2014	Arbeitskreis für Praxisführung
Thema:	Falsch begutachtet – Wie kann man sich wehren?
Referent:	Prof. Dr. Dr. Eberhard Fischer-Brandies, München

Abstract:

Im Rechtsstreit spielen Gutachten meist die entscheidende Rolle, da das Gericht bei seiner Beurteilung auf die medizinischen Kenntnisse des Sachverständigen angewiesen ist. Ist das Gutachten inhaltlich mangelhaft, unvollständig oder gar falsch, wird sich das auf das Urteil auswirken. In dem Vortrag werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man die Schwächen und relevanten Mängel in einem solchen Gutachten erkennt und wie man gegen diese vorgehen kann. Neben medizinisch falschen Feststellungen ist die Gewichtung der Fakten immer wieder zu beanstanden. Auch wird die Kausalität eines Behandlungsfehlers für einen eingetretenen Schaden nicht immer korrekt beurteilt. Bei einer Aufklärungsrüge ist schließlich die hypothetische Einwilligung zu diskutieren.

Weitere Hinweise betreffen den Umgang mit gutachterlichen Äußerungen des MDK und der PKVe.

30. Juni 2014	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	Was macht die Apparatur, was macht der Kieferorthopäde? Informationen und Messungen zu Finishing, Achsenneigungen und Bracket prescriptions
Referent:	Prof. Dr. Dietmar Segner Specialist in Orthodontics Gründungs- und Ehrenmitglied der DGLO, Kieferorthopädische Fachpraxis zusammen mit Dr. Dagmar Ibe in Hamburg

20. Oktober 2014	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	Die virtuelle Welt der Orthodontie
Referent:	Dr. Silvia M. Silli Kieferorthopädin Dr. med. univ., Dr. med. dent. (FU-Berlin) Fachärztin für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Praxis für Kieferorthopädie in Wien / Diplomate of Austrian Board of Orthodontics

10. November 2014	Arbeitskreis für Zahnerhaltung
Thema:	Komposite im Frontzahnbereich: Konkurrenz für Veneers und Kronen?
Referent:	Prof. Dr. Jürgen Manhart Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie Ludwig-Maximilians-Universität München

fortbildung

Das Fortbildungszentrum des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

•

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Jessica Lindemaier
Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73
mail: jlindemaier@zbvmuc.de

(Bildquelle: © Sebastian Duda - Fotolia.com)

Der Prophylaxe Basiskurs – Die Basis für Prophylaxe

Prophylaxe, das Zentrum der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Hierfür bietet der Prophylaxe Basiskurs einen spannenden, aber auch notwendigen Einstieg: Machen Sie dann wirklich weiter, haben Sie nichts verloren – die PAss und die ZMP bauen auf dieser Grundlage auf. Dem ZBV-München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs wiederspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Röntgenkurs – 10 Stunden für zahnärztliches Personal

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie – zeitnah – dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

Referenten:	Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	130 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Kursort:	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Termine 2014:	jeweils von 9:00 bis 18:00
Kurs-Nr. 3016	31.10.2014
Kurs-Nr. 3017	27.06.2014

Röntgen – Aktualisierung für zahnärztliches Personal

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten:	Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	25 €, inklusive Zertifikat
Kursort:	Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstraße 34, 81369 München
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Röntgenbescheinigung bitte einsenden !
Termine 2014:	jeweils 14:00 bis 16:30
Kurs-Nr. 3014	22.10.2014

ZMP, DH

Mögliche Anbieter für weitere Aufstiegsfortbildungen in alphabetischer Reihenfolge:
www.eazf.de, www.fa-dent.de, www.zbv-oberbayern.de

Prophylaxe Basiskurs für zahnärztliches Personal

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

→ **PRAXIS**

- Häusliche Mundhygiene:
  Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Ulrike Schröpfer,
Martha Holzhauser, Karin van Hulst, Stefanie Lautner

Gebühr:
490 €
inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2014:
jeweils Dienstag bis Sonntag, 8:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 2017	ausgebucht
Kurs-Nr. 2018	ausgebucht
Kurs-Nr. 2019	23.09. – 28.09.2014
Kurs-Nr. 2020	18.11. – 23.11.2014

PAss – Prophylaxeassistentin für zahnärztliches Personal

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem eigenständigem Titel. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist.

→ **KURSINHALTE**

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

→ **PRAXIS**

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

Referenten:
Dr. Cornelius Haffner, Dr. Sonja Benz,
Martha Holzhauser, Karin van Hulst, Stefanie Lautner

Gebühr:
800 €, inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2014:
jeweils Freitag bis Sonntag, 9:00 bis 18:00

Neue Termine folgen

!!! Voraussetzung für den Erwerb
eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss
des Prophylaxe Basiskurses

Compact-Curriculum Endodontologie für Zahnärztinnen/Zahnärzte

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner,
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. H. W. Hermann,
Dr. S. Höfer, V. Bürkle

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 55 Fortbildungspunkte

Termine 2014:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88014 21.07. – 25.07.2014

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst umfasst 5 Thementage: Histologie, Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt)
- Kollegiales Abschlussgespräch

Compact-Curriculum Parodontologie für Zahnärztinnen/Zahnärzte

Referenten:
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny , Dr. C. Hardt, U. Schröpfer,
Dr. D. Steinmann, Dr. P. Wöhrl

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 65 Fortbildungspunkte

Termine 2014:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88015 21.07. – 25.07.2014

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung relevanter Behandlungskonzepte, von der Diagnosestellung bis zum Lappen-Design, vom Schallschwinger bis zur photodynamischen Therapie. Die Kursteilnehmer setzen die Theorie unmittelbar in die Praxis um.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst 5 Thementage: Anatomie – Pathogenese – Wechselwirkung systemischer Erkrankungen – Befundung – Initialtherapie – nicht-chirurgische/chirurgische Verfahren (regenerativ, mukogingival, Furkation) – Reevaluation, Behandlung Periimplantitis, Abrechnung, Instrumenteneinsatz, OP-Verfahren am Schweinekiefer

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

Röntgenkurs – Aktualisierung für Zahnärztinnen/Zahnärzte

Referenten: Prof. Dr. Christoph Benz

Gebühr: 35 €, inkl. Kammerskript, Prüfung und Zertifikat

Kursort:
Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude,
Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2014:
jeweils von 17:00 bis 19:30

Kurs-Nr. 4006 ausgebucht

Kurs-Nr. 4007 22.10.2014

Wer die Röntgenfachkunde 2009 erworben hat, müßte sie in diesem Jahr aktualisieren. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig.

- Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.

Per Post an:
Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München, Tel.: 089-72480-304

Kursanmeldung

Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an

Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-Id: und der Mandatsreferenznummer.

Kurs-Nr.:

Name Kursteilnehmer/in

Rechnungsadresse ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Adresse Kursteilnehmer/in

Geburtsdatum/Geburtsort

Name/Adresse der Praxis

Telefon/Telefax/E-Mail

Zahlung der Kursgebühr

☐ Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber Kreditinstitut

IBAN BIC

Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn die Anlagen dem jeweiligen Kurs beigefügt werden: (gilt nur für zahnärztliches Personal)

- Prophylaxe Basiskurs: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
- PAss – Prophylaxeassistentin: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
- Röntgenkurs (1-tägig): Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
- Aktualisierung – Röntgen: Röntgenbescheinigung in Kopie

Datum/Unterschrift/Stempel

Unterschrift von Kontoinhaber/in
bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-ID: DE87ZZZ00000534910
Mandatsreferenz: Erhalt mit Rechnung

Prüfungen für Zahnmedizinische Fachangestellte 2014

Sommerabschlussprüfung Juni/Juli 2014

Prüfungstag: 04.06.2014
Prüfungsort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München

Der genaue Prüfungsablauf sowie die Termine für den Praktischen Teil und die mündliche Ergänzungsprüfung werden im Zahnärztlichen Anzeiger rechtzeitig bekannt gegeben.

Die endgültige Anmeldebestätigung erfolgt bis ca. Anfang Mai 2014.

Prüfungsgebühr: € 195,00.

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München
Telefon: 089- 79 35 58 80.

Termine zur Abschlussprüfung im Sommer 2014

Termin: Mittwoch, 04.06.2014
Abschlussprüfung – Schriftlicher Teil
Zeitplan siehe Aushang

- Handy-Verbot!
- Taschenrechner nicht vergessen!
- Personalausweis mitnehmen!
- Prüflinge erhalten „Terminzettel" zur Vorlage für den/die Ausbildende/n

Termin: 23.06. – 07.07.2014
Abschlussprüfung – Praktischer Teil
Der genaue Termin und die Uhrzeit werden am Tag der schriftlichen Prüfung ausgehängt

Termin: 17.07.2014 (Donnerstag) ab 09:00 Uhr
Einweisung in die mündliche Ergänzungsprüfung (= Pflichttermin!)
Genauer Zeitplan, gestaffelt nach Prüfungsnummer, ist dem „Terminzettel" zu entnehmen

Termin: 18.07. – 22.07.2014
Abschlussprüfung – Mündliche Ergänzungsprüfung

Termin: Dienstag, 22.07.2014
Letzter Tag der Ausbildung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses durch

- Ausgabe derUrkunden und Prüfungszeugnisse der Bayerischen Landeszahnärztekammer
- Ausgabe der Röntgenbescheinigungen
- Ausgabe derPrüfungsbescheinigung zur Vorlage in der Praxis (Diese Bescheinigung enthält keine Noten.)
- Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule

Bei bestandener Prüfung enden die Ausbildungsverträge mit dem 22.07.2014 , bei nicht bestandener Prüfung gemäß Vertragsende!

Sommerabschlussprüfung am 04.06.2014

Prüfungstag: 04.06.2014
Prüfungsort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München

Zeitplan, Mittwoch, 04.06.2014:

08.30 – 10.00 Uhr:	Bereich Behandlungsassistenz (einschließlich Röntgen)
10.00 – 11.00 Uhr:	Bereich Praxisorganisation und -verwaltung
11.00 – 11.45 Uhr:	Pause
11.45 – 13.15 Uhr:	Bereich Abrechnungswesen
13.15 – 14.00 Uhr:	Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde

Die Aufgabensätze für die Bereiche Behandlungsassistenz und Praxisorganisation und –verwaltung werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 8.30 – 11.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Behandlungsassistenz zu beginnen.

Die Aufgabensätze für die Bereiche Abrechnungswesen und Wirtschafts- und Sozialkunde werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 11.45 – 14.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Abrechnungswesen zu beginnen.

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Jessica Lindemaier
Tel.: 72480-304, E-Mail: jlindemaier@zbvmuc.de

- Fragen zur Mitgliederbewegung
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung
- Berufsrecht/sonstige Fragen

Oliver Cosboth

Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de

- Helferinnenausbildung und Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

Kerstin Birkmann

Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de

- Buchhaltung

Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

- Wichtigste Informationen unter www.zbvmuc.de

Änderung von Bankverbindungen, Anschriften, Tätigkeiten

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben. Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.

Am einfachsten per FAX unter 089 -723 88 73

Mitgliedsbeiträge

Am 01.04.2014 war der Mitgliedsbeitrag für das II. Quartal 2014 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	82,-	23,-	18,-	82,-	82,-	23,-	23,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.

Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.

Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
IBAN: DE95300606010001074857, BIC: DAAEDEDD

Referat berufsbegleitende Beratung

- Terminabsprachen über das Büro des Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München
  Tel.: 72 480 304 – Frau Jessica Lindemaier

  Dr. Michael Gleau,
  Referent für berufsbegleitende Beratung

- Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

Ungültigkeitserklärung Zahnarztausweis

Der Ausweis Nr. 10555 von Herrn Dr. Werner Knittl geb. 17.03.1950 wird für ungültig erklärt.

Impressum

Herausgeber	Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 1. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich 2. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480304
Chefredaktion	Dr. Peter Scheufele, Buchenstr. 45, 85716 Unterschleißheim, E-Mail: kontakt@drscheufele.de
Co-Redakteur:	Dr. Sascha Faradjli, Kaiser-Ludwig-Platz 6, 80336 München, E-Mail: faradent@web.de
	Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Verlag, Herstellung,Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH	Hans-Pinsel-Str. 10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523, E-Mail: info@kreuzermedia.de, www.kreuzermedia.de
Titelgestaltung/Layout	GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink
	Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig. BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August). ISSN 0027-3198

Notfalldienste der Zahnärzte

Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte:

www.notdienst-zahn.de

Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit. Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt. In der übrigen Zeit, 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

In München gibt es zusätzlich einen täglichen Bereitschaftsdienst an 365 Tagen im Jahr von 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr.

Während dieser Zeit ist der zum Bereitschaftsdienst eingeteilte Zahnarzt in seiner Praxis erreichbar.

Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

• Notfalldienst München Mitte

24./25.05.2014	Dr. Stephanie Schwarz, Theatinerstr. 32
29.05.2014	Dr./IM Temeschburg Corina-Teodora Khmayyes, Waltherstr. 33
30.05.2014	Dr. Annette Klauser, Weinstr. 6
31.05./01.06.2014	Dr. Anja Henig, Augustenstr. 1
07.06.2014	Dr. Oliver Wepler, Tal 27
08.06.2014	Dr. Dietmar Hellebrand, Kaiser-Ludwig-Platz 1
09.06.2014	Dr. Alexandra Ruoff, Pettenkoferstr. 6

• Notfalldienst München Ost

24./25.05.2014	ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckart-Str. 50
29.05.2014	Dr. Jürgen Roth, Oberföhringer Str. 172
30.05.2014	ZÄ Andrea Jenicek, Entenbachstr. 24
31.05./01.06.2014	Dr. Kathrin Schultze, Berg-am-Laim-Str. 59
07.06.2014	Dr. Cornelia Wällisch, Schwanseestr. 5
08.06.2014	Dr. Roland Schmelzer, Einsteinstr. 111
09.06.2014	Dr. med. Heidrun Weinert, Grillparzer Str. 31

• Notfalldienst München West

24./25.05.2014	Dr. Bernd Oesterle, Neubeuerner Str. 10
29.05.2014	Dr. Axel Unger, Hirschgartenallee 48
30.05.2014	Dr. Georg Dünzl, Ridlerstr. 34
31.05./01.06.2014	PD Dr. med. dent. Sönke Harder, Volkartstr. 5
07.06.2014	Dr. Dr. Stefan Michel, Gleichmannstr. 5b
08.06.2014	Dr. Dr. Stefan Michel, Gleichmannstr. 5b
09.06.2014	Dr. Martin Eder, Romanplatz 10

• Notfalldienst München Süd

24./25.05.2014	ZA Radoslav Gajic, Lindwurmstr. 52
29.05.2014	Dr. Stom.(Univ.Zagreb) Aleksandra Fottner, Heiglhofstr. 5
30.05.2014	Dr. Armin Erhart, Stockmannstr. 47
31.05./01.06.2014	Dr. Gerhard Schiller, Hansastr. 132
07.06.2014	Dr. Andreas Spiegl, Boschetsrieder Str. 58
08.06.2014	doc.med.dent. Gabriella Gajdos, Aidenbachstr. 30
09.06.2014	Dr. Wolfgang Thalhofer, Lindenschmitstr. 35

• Notfalldienst München Nord

24./25.05.2014	ZÄ Daniele Annette Mayer, Ungererstr. 137
29.05.2014	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30
30.05.2014	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30
31.05./01.06.2014	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30
07.06.2014	ZA Stefan Schätzl, Wilhelmstr. 1
08.06.2014	ZÄ Fee Delphine Wiesinger, Ingolstädter Str. 166
09.06.2014	Dr. Jörg Siebers, Destouchesstr. 34

• Notfalldienst Land Südost

24./25.05.2014	ZA Daniel Kottke, Rosenheimer Landstr. 107, Ottobrunn
29.05.2014	ZA Stefan Ertl, Rosenheimer Landstr. 75b, Ottobrunn
31.05./01.06.2014	Dr. Jasmin Kindler-Eickel, Bahnhofstr. 43, Deisenhofen
07.06.2014	Dr. Marisa Grötsch, Ottostr. 8, Ottobrunn
08.06.2014	ZA Timm Endstrasser, Hauptstr. 31, Neubiberg
09.06.2014	Dr. Florian Bremer, Ottostr. 80, Ottobrunn

• Notfalldienst Land Nordost

24./25.05.2014	ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckart-Str. 50
29.05.2014	Dr. Jürgen Roth, Oberföhringer Str. 172
31.05./01.06.2014	Dr. Christian Wald, Mühlbaurstr. 36
07.06.2014	Prof. Dr. Hannes Wachtel, Richard-Strauss-Str. 69
08.06.2014	Dr. Helga Kirsch, Bahnhofsplatz 4b, Haar
09.06.2014	Dr. Oana Maria Hochstrasser, Korbinianplatz 1, Ismaning

• Notfalldienst Land Nord

24./25.05.2014	Dr. (Univ.Konstanza) Valentin Melchner, Frühlingsanger 7
29.05.2014	Dr. Tina Killian, Furtweg 34b, Unterschleißheim
31.05./01.06.2014	Dr. Heinrich Middelmann, Maxfeldhof 6, Unterschleißheim
07.06.2014	Dr. Ralf Pineda, Haselsbergerstr. 29, Oberschleißheim
08.06.2014	Dr. Sonja Münch, Bezirksstr. 50, Unterschleißheim
09.06.2014	ZA Peter Schrägle, Lassallestr. 95

Aktuelle Seminarübersicht des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.
Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden.
Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei

- Ruth Hindl,
  Grafrather Str. 8, 82287 Jesenwang
  Tel.: 08146-997 95 68, Fax.: 08146-997 98 95,
  rhindl@zbvobb.de

• Seminare für Zahnärztinnen / Zahnärzte:

1) Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz

Fr. 23.05.2014	18:30 bis 21.30 Uhr	82362 Weilheim
Fr. 27.06.2014	18:30 bis 21.30 Uhr	84577 Tüssling
Mi. 09.07.2014	18.30 bis 21.30 Uhr	80999 München-Allach
Fr. 11.07.2014	18:30 bis 21:30 Uhr	85560 Ebersberg
Mi. 01.10.2014	18.30 bis 21.30 Uhr	80999 München-Allach
Fr. 17.10.2014	18.30 bis 21.30 Uhr	83024 Rosenheim

2) Praxisverwaltung für Praxisinhaber/Zahnärzte und Ersthelferinnen

Mi. 02.07.2014	18.00 bis 21.00 Uhr	83287 Traunstein
Di. 08.07.2014	19:00 bis 22.00 Uhr	85049 Ingolstadt
Mi. 23.07.2014	18.00 bis 21.00 Uhr	80999 München-Allach

• Seminare für das zahnärztliche Personal:

3) Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz

Fr. 23.05.2014	16:00 bis 18:00 Uhr	82362 Weilheim
Fr. 27.06.2014	16:00 bis 18:00 Uhr	84577 Tüssling
Mi. 09.07.2014	16:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach
Fr. 11.07.2014	16:00 bis 18:00 Uhr	85560 Ebersberg
Mi. 01.10.2014	16:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach
Fr. 17.10.2014	16:00 bis 18:00 Uhr	83024 Rosenheim

4) 1- Tages-Röntgenkurs (10. Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz

Sa. 02.08.2014	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach

5) 3- Tages-Röntgenkurs (24. Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz

Fr./Sa./Mi./30.05./31.05./07.06.2014	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
Fr./Sa./Mi./10.10./11.10./22.10.2014	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach

6) „Prophylaxe Basiskurs“

09.05.2014 – 25.06.2014		83457 Bayrisch Gmain
14.11.2014 – 17.12.2014		80999 München-Allach

7) WiSo – Vorbereitung auf die Abschlußprüfung

Sa. 23.05.2014	14.30 bis 19.30 Uhr	80999 München-Allach

8) Kompendium ZFA – Block 1I, Teil 1-ZE Basics

Sa. 25.10.2014	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach

9) Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis

Kurstermine nach Vereinbarung